



Lernstandserhebung

„Runter vom Sofa, rein in die Schule!“

1. Schritt für Schritt zum Schulhund

Um Ihnen das Zuhören unseres Podcasts zu erleichtern, hier eine kleine Strukturierungshilfe, Quizfragen und zusätzliche Infos.

Schritt 5: Im weiteren Verlauf...

Welche Unterlagen sind u.a. wichtig für den Schulhundordner?

Wie regelmäßig sollten wir uns rezertifizieren?

Schritt 4: Nach bestandener Prüfung: Welche Behörden informiere ich?

Wen informiere ich schulintern?¹

Schritt 3: Schulhundausbildung: Besuchshund oder Begleithund?

Merkmale einer „guten“ Ausbildung:

Welche Hundeschule bietet das in meiner Region an?

Schritt 2: Wen frage ich, ob ein Schulhund an meiner Schule grundsätzlich möglich wäre?

Förderverein um finanzielle Unterstützung bitten?

Schritt 1: Wie finde ich heraus, ob Schulhundarbeit zu meinem Hund und mir passt?



2. Wissenscheck

1. Wie alt sollte mein Hund mindestens sein, bevor ich ihn in der Schule einsetze?

2. Worum geht es beim §11² des TierschG?

- a. Gewerbsmäßige Nutzung von Wirbeltieren
- b. Nutzung von Therapiehunden
- c. Nutzung von Schulhunden

3. Sollte ich als Schulhändler beim Veterinäramt vorstellig werden?

- a. Nein, weil §11 definitiv nicht den Schulhundeinsatz mit einschließt.
- b. JA, weil §11 definitiv den Schulhundeinsatz mit einschließt.
- c. Ja, weil das Veterinäramt prüft, ob §11 in meinem speziellen Fall greift.

4. Wie teuer ist eine Schulhundausbildung durchschnittlich?

5. Ordne die Begriffe korrekt zu:

Besuchshund	Wird regelmäßig von einer Lehrkraft in deren Unterricht eingesetzt.
Schulbegleithund	Kommt punktuell und zeitlich begrenzt in eine Schule oder fremde Klasse, um dort z.B. als Vorlesehund oder in einer Hunde-AG eingesetzt zu werden. Auch andere soziale Einrichtungen können mit ihm besucht werden.

6. Warum ist eine allgemeine tierartübergreifende Ausbildung in tiergestützter Intervention laut RiSU nicht ausreichend?

7. Kreuze korrekte Antworten an (Mehrfachnennungen möglich):

Studien³ haben gezeigt, dass eine fehlende Schulhundausbildung dazu führen kann, dass...

- a. ... die Wahrscheinlichkeit steigt, dass die betroffenen Hunde problematisches Verhalten zeigen (Stress, Angst, Aggression).
- b. ...die betroffene Lehrkraft weniger in der Lage ist, das Verhalten ihres Hundes korrekt zu deuten und ihn zuverlässig in problematischen Situationen zu schützen.
- c. ...eine Ausbildung zu keiner nennenswerten Verbesserung der Kompetenz von Hund und Halter/in führt.

8. Wie viele Tage und jeweils wie lange sollten die Einsätze eines Schulhundes pro Woche sein?

9. Muss ich auch die Unfallkasse RLP über den Schulhundeinsatz informieren?

10. Abgesehen von der RiSU, welche andere Instanz hat Empfehlungen zum Einsatz von Hunden in sozialen Einrichtungen und Schulen formuliert?

- a. Das Tierschutzgesetz (TierSchG)
- b. die tierärztliche Vereinigung für Tierschutz (TvT)⁴
- c. Außer der RiSU⁵ gibt es keine weiteren Instanzen, die Empfehlungen formuliert haben.

Fußnoten:

¹ Aus Zeitgründen im Podcast nur nebenbei erwähnt: betroffene Eltern und SchülerInnen sollten in Kenntnis gesetzt und Allergien abgefragt werden. Zur Klärung spezieller Fragen zum Thema Ängste und Allergien bitte mit dem Beratungsnetzwerk Schulhund RLP Kontakt aufnehmen (schulhund@pl.rlp.de). Keine Behörde, aber trotzdem wichtig: Die Haftpflichtversicherung über den Einsatz informieren!

² zu lesen hier: https://www.gesetze-im-internet.de/tierschg/_11.html

³ z.B. Bidoli et al. (2022). Dogs working in schools - safety awareness and animal welfare. *Journal of Veterinary Behavior* (57), 35-48.

⁴ s. <https://www.tierschutz-tvt.de/alle-merkblaetter-und-stellungnahmen/#c304>

⁵ zu lesen hier: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1994/1994_09_09-Sicherheit-im-Unterricht.pdf

Korrekte Antworten:

1. 18 Monate - 2.a. - 3.c. - 4. 1500-2000€ - 5. Über Kreuz - 6. RiSU empfiehlt Ausbildung von Mensch-Hund Team. - 7.a, b. - 8. 2-3/Woche, 3-4 Std, 30-45 Min aktiv - 9. Nein - 10. b.